

Verbundkatalog Kalliope

Bachmair, Heinrich Franz S.

Pasing, 1921-11-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Verlag Heinrich F. G. Bachmair Basing

Kommandit

Gesellschaft

Konto: Dresdner Bank Filiale München

Postcheck: München 30542

Kommissionär: Robert Hoffmann



Basing bei München
Planeggerstraße 5

Abt. I bei...

Am 26.11.1921.

Sehr verehrter Herr Bonsels:

Mit gleicher Post sende ich Ihnen über den Verlag Schuster & Loeffler 3 Abzüge der allgemeinen Ausgabe Ihres Bildes. (Nur diese, da ich nicht weiss, ob Sie auf Ihrer Reise soviel Gepäck mitnehmen wollen.) Ich hoffe, Sie sind mit der Ausgabe zufrieden. Ich habe doch die Firma unten wieder gestrichen, da nicht nur ich selbst den Zusatz störend empfand. Dafür habe ich einen kleinen Stempel in Auftrag gegeben und werde die Firma auf der Rückseite anbringen lassen, sodass sie nicht weiter auffällt.-

Herr Oswald von Rütten & Loening hat auf meinen Brief (nebst Exemplar der schönen Ausgabe) vom 1. Oktober nicht geantwortet. Soll ich nun an Schuster & Loeffler schreiben, oder haben Sie selbst Gelegenheit mit den Herren zu besprechen, ob ihre Vertreter das Blatt mitnehmen könnten? Ich habe gestern in verschiedenen Fachblättern eine Anzeige aufgegeben, darin ich Reisende suche, die sich für das Blatt verwenden wollen. Die erste Anzeige des Blattes selbst erscheint in diesen Tagen.-

Ein Anderes: Ich bin zurzeit dabei die wirtschaftliche Basis meines Verlages zu verbreitern und mein Unternehmen zu dem auszubauen, was ich bei seiner Gründung vor zehn Jahren beabsichtigte. Es wäre mir eine sehr grosse Freude, wenn ich wieder ein Buch von Ihnen bekommen könnte. Entweder die Niederschrift Ihrer gegenwärtigen Vorträge oder aber eine kleinere Erzählung, die zu illustrieren wäre. Meine nächsten Pläne umfassen ~~MINIATUREN~~ auch eine zwanglose Reihe kleiner illustrierter Bücher, ca. 32 Seiten Quartformat, in

Verlag Heinrich F. G. Bachmair Basing

Kommandit

Gesellschaft

Konto: Dresdner Bank Filiale München

Postscheck: München 30542

Kommissionär: Robert Hoffmann



Basing bei München
Planeggerstraße 5

Nbt.II....Blatt

Am 26.11.21.....

grosser Auflage zu wohlfeilem Preise. Es muss einmal der Versuch gewagt werden für verhältnismässig geringes Geld ein Buch zu bieten, das nicht nur literarischen Wert besitzt, sondern auch hinsichtlich der auf die Herstellung verwendeten Sorgfalt sich über die Durchschnittsleistungen der heutigen Verlagsproduktion erhebt.-

Herr Heinrich Rebensburg (Achalm-Kunsthaus) in Reutlingen hat mir Grüsse an Sie aufgetragen, die ich hiermit weitergeben möchte.-

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir gelegentlich mitteilten, was Sie von den neuen Plänen hielten. Die ersten Bücher sollen im Frühjahr 22 herauskommen.

Inzwischen bin ich mit besten Grüssen

Ihr

Bachmair